

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 4

Illustration: Der Nervenkrieg
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Nervenkrieg

Aus dem Notizbuch eines Kaufmanns

Richte deine Arbeit so ein, daß du sie auch ohne Intelligenz leisten könntest, — aber wende trotzdem alle Intelligenz an, um sie auszuführen.

+

Behandle deinen Lieferanten, wie wenn er dein Kunde, deinen Kunden, wie wenn er dein Lieferant werden könnte. Behandle deinen Angestellten, wie wenn er dein künftiger Prinzipal wäre.

+

Zum erfolgreichen Kaufmann gehören zweierlei: Intelligenz, um den eigenen Vorteil zu wahren, Dummheit, um das Recht des anderen nicht zu spüren.

Der Kaufmann ist moralisch gefährdeter, als die Angehörigen anderer Berufe, weil er mehr mit Leuten zusammenkommt. Er lernt dabei besser als andere erkennen, daß alle Menschen Brüder sind, und was für Brüder!

+

Um sich allen anzupassen und es jedem recht zu machen, wird der Kaufmann zum Schauspieler. Deren gibt es aber gute und schlechte. Der gute Schauspieler betrügt sich selbst, der schlechte betrügt nur andere.

+

Man kann einen Zwetschgenbaum so fest schütteln wie man will, es fällt keine Frucht herunter, wenn keine dran ist.

Vom Alter

Die Menschen, ob Mann oder Frau, sind in der ersten Hälfte der Zwanzig voll überheblicher Grausamkeit gegen alle, die älter sind als sie selbst. Sie empfinden die Jugend als Auszeichnung und Verdienst, sagt Franz Werfel. — Aber es gibt Dinge, bei denen im Gegenteil das Alter viel größere Wertschätzung genießt, als die blühendste Jugend. Zum Beispiel bei den Orientpfeichen — denken Sie an Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich. Alte Stücke bilden das Entzücken jeden Kenners.

Die Wirkung der Propaganda ist je unbeschränkter, desto beschränkter der Mensch ist, an den sie sich wendet.

+

Mancher wäre ein hervorragender Schaffer, wenn er für die Arbeit die Hälfte der Energie anwenden wollte, die er benutzt, um sich davor zu «drücken».

+

Alle Menschen sind anständig. Man merkt es nur nicht, weil jeder von der Anständigkeit einen anderen Begriff hat.

Marcel

Guter Rat

Trage dein Uebel wie du magst, Klage niemand dein Mißgeschick; Wie du dem Freunde ein Mißgeschick klagst, Gibt er dir gleich ein Dutzend zurück.

Goethe

ROSTICCERIA BOLOGNESE

Ernesto Alberti's
Rosticceria Bolognese
Seine Küche **besser denn je!**
Jetzt
WILD-Spezialitäten
ZÜRICH Kasernenstrasse 75
3 Min. v. Hbf. Tel. (051) 3 98 90

In **BASEL** die gediegene

Rhy-Stube

BLUMENRAIN 12 **BASEL** H. FILSG-HAUBENSAK

Wein- und Speiserestaurant - Forellenzubereitung 1. Stock
Prächtige Rheinlage neben 3 Könige